

Rotary Club Frauenfeld für einen guten Zweck am Mitsommerfest



Bild: zvg

Am 9. Mai fand ein weltweit organisierter Aktionstag der Rotary-Bewegung statt. Ziel ist es mit «Hands-on» oder anderen Projekten Geld für gute Zwecke zu sammeln. Der Rotary Club Frauenfeld (RC) weitet seine Aktivität dafür auf drei Tage im Juni aus. Mit dem Motto: «Let's Party – für einen guten Zweck» ist er am Mitsommerfest in Frauenfeld vertreten.

Nach dem Erfolg von 2019 und 2022 wird der Rotary Club Frauenfeld wieder mit einer Event-Bar am Mitsommerfest vertreten sein. Sie wird an der Promenade zwischen der Konvikthalle und der Kantonsbibliothek vorgesehen. Vom 12. bis 14. Juni 2026 werden ein abwechslungsreiches Programm und

eine breite Palette an Drinks angeboten und für gute Laune sorgen. An den Abenden sorgt ein DJ für Partystimmung, am Samstag wird das Länderspiel Schweiz – Katar auf der Grossleinwand übertragen. Der Sonntag steht im Zeichen der Musik mit einem Mittagskonzert von The Wallbanger featuring Natalie Arcorace (Gesang) und Leo Nart (Saxophon). Weitere Spezialerevents wie «Wirtschaft meets Politik und Behörden» werden organisiert. Weitere Infos unter: www.rotary-frauenfeld.ch. Der Erlös der drei Tage wird vollumfänglich an das Projekt «ROKJ» fliessen. Der RC Frauenfeld freut sich auf möglichst viele Gäste, damit nach dem Mitsommerfest ein schöner «Batz» an das Jugendprojekt ROKJ überreicht werden kann. (zvg)

TKB Gachnang-Islikon feiert das 5-Jahr-Jubiläum

Gemeinsam mit der Bevölkerung hat die Thurgauer Kantonalbank Gachnang-Islikon am letzten Samstag bei bestem Wetter das 5-Jahr-Jubiläum gefeiert. Rund 400 Personen genossen im Festzelt das gemütliche Beisammensein und den rund 45-minütigen Auftritt des Musikvereins Islikon-Kefikon.

Für das leibliche Wohl der Gäste sorgte das Restaurant «Zur Sonne», Islikon, mit einem feinen vegetarischen Curry und speziellen Hotdog-Varianten. Im Kinderbereich trafen die jüngsten Gäste das TKB-Mas-

kottchen, den Eisbären Carlo, und durften sich in der Hüpfburg austoben. Die TKB Gachnang-Islikon ist im März 2021 eröffnet worden. Sieben Mitarbeitende sorgen derzeit für eine umfassende Beratung der Kundinnen und Kunden in den Bereichen Finanzieren, Anlegen und Zahlen. Der Leiter der TKB Gachnang-Islikon, Norman Urscheler, freut sich über die vielen Gäste, die das 5-Jahr-Jubiläum gemeinsam mit dem TKB-Team feierten. «Die Stimmung am Jubiläumsfest war grossartig und zeigt, wie gut unsere Bank im Dorf verankert ist.» (zvg)



Der Leiter der TKB Gachnang-Islikon (links) begrüsst zusammen mit den Mitarbeiterinnen Vanessa Bauer und Laura de Alcantara zwei Gäste. Bild: zvg

Thundorfer Jass-Cup 2026

Rangliste 6. Juni V7-Bar Friedberg, 60 Teilnehmer

- Hansruedi Langhart, Unterstammheim
- Arpad Gera, Tobel
- Leo Streich, Wängi
- Gunda Truniger, Frauenfeld
- Peter J. Schweiss, Frauenfeld
- Peter Mösele, Häuslenen
- Kathrin Schmid, Wil
- Carlo Stoll, Frauenfeld
- Erna Siegfried, Eschlikon
- Elsi Furrer, Lustdorf
- Fritz Rietmann, Stein am Rhein
- Peter Altwegg, Bissegg
- Annamarie Schnyder, Lustdorf
- Walter Meier, Guntershausen
- Lukas Harder, Buch TG
- Rosmarie Baumberger, Eschlikon
- Herma Spirig, Frauenfeld
- Martin Ruchti, Müllheim
- Willi Huber, Wagerswil
- Gebhard Isenring, Eschlikon

- Erika Engeler, Steckborn
- Lisbeth Kaufmann, Frauenfeld
- Erika Frauenfelder, Harenwilen
- Lotty Schai, Uzwil
- Roger Biri, Amlikon
- Romy Schleiss, Hagenbuch
- Anne-Marie Murer, Guntershausen
- Rolf Dennenmoser, Strohwillen
- Heiri Galliker, Nägelishub
- Werner Sprenger, Kradolf
- Uschy Fritschi, Hagenbuch
- Vreni Kistler, Steckborn
- Gilbert Rebsamen, Stein am Rhein
- Emil Weber, Guntershausen
- Nelly Stücheli, Lommis
- Ruth Schmid, Affeltrangen
- Ruedi Graf, Grüneck
- Ruth Schwarz, Felben
- Karina Ramer, Aadorf
- Marianne Berger, Oberwangen

(zvg)

111 Jahre Utilis AG, Müllheim, Tag der offenen Tür Gelungener Mix aus Information und Begegnung

Die Utilis AG feierte ihr 111-jähriges Firmenjubiläum am Samstag, am Tag der offenen Tür, mit der Bevölkerung. Der Anlass war gut besucht und viel Lob war von den Besuchern zu vernehmen. Bei einem Rundgang durch den Betrieb war viel über Fachkompetenz zu erfahren.

Die Utilis AG mit Sitz in Müllheim entwickelt und produziert hochwertige Präzisions- und Zerspanungswerkzeuge. Das Unternehmen steht seit über einem Jahrhundert für Schweizer Qualität, technische Kompetenz und kundenorientierte Lösungen. Hier trifft Know-how auf Kundennähe. Die Utilis AG öffnete ihre Türen für die Öffentlichkeit und bot den Besucherinnen und Besuchern spannende Einblicke in den Betrieb. Diese Erfolgsgeschichte ist das Ergebnis engagierter Menschen, die täglich ihr Wissen, ihre Erfahrung und ihre Leidenschaft in das Unternehmen einbringen. Mit sichtlicher Freude und Stolz führten CEO Ludger Ignaszak und sein Team Besucherinnen und Besucher durch den Betrieb. Diese nickten sich zu.

Lernende informierten
Bei diesen Betriebsrundgängen konnten Gäste die verschiedenen Arbeitsbereiche kennenlernen und mehr über die täglichen Abläufe erfahren. Besucherinnen und Besucher interessierten sich ebenso für moderne Fertigungsprozesse. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Vorstellung der Lehrberufe. Lernende und Berufsbildner informierten über Ausbildungsmöglichkeiten und beantworteten Fragen rund um den Berufseinstieg. Auch das Rahmenprogramm stimmte und für Unterhaltung war bestens gesorgt. Die Band Gino Boys stellten die musikalische Stimmung sicher, während sich die jüngsten Gäste auf der Hüpfburg austoben oder beim Kinderschminken kreativ verwandeln lassen konnten. Stärkung gab es in der Festwirtschaft. Der Anlass bot eine gelungene Mischung aus Information, Begegnung und Unterhaltung für die ganze Familie. Und schliesslich gab es ein tolles Geschenk, einen Kugelschreiber für zu Hause. Manuela Olgati



Micha Dorrer, Leitung Produktion / COO der Utilis AG (l.) führt die Gäste durch den Betrieb.



Spannende Einblicke in die verschiedenen Abteilungen.



Gross war das Interesse der Besuchenden.



Jan Herzog, Leiter der Schleiferei gibt stellvertretend mit seinem Team an 15 Mitarbeitern Antworten auf Fragen der Besucher.



Stolz zeigen angehende Polymechaniker, Kaufmänner und Konstrukteure, ihr technisches Know-how in der Ausbildung.



Ludger Ignaszak, der Geschäftsführer und CEO der Utilis AG erklärt den Besuchern beim Rundgang, was hier 80 Mitarbeitende leisten. Bilder: Manuela Olgati

Nachbarschaftshilfe Frauenfeld startet mit neuer Fachstelle durch

Herausfordernde Situationen können alle treffen – oft unerwartet und kurzfristig. Die Nachbarschaftshilfe Frauenfeld steht bereit, um Betroffene gemeinsam mit weiteren Organisationen zu unterstützen. Mit dem Projekt zur Reorganisation der Nachbarschaftshilfe Frauenfeld soll das Angebot künftig offiziell auf das gesamte Stadtgebiet ausgeweitet und stärker bekannt gemacht werden. Zudem wird die Nachbarschaftshilfe neu operativ durch eine zentrale Fachstelle geführt.

Die Wurzeln der organisierten Nachbarschaftshilfe reichen zurück ins Jahr 2013: Im Rahmen des Frauenfelder Alterskonzepts entstand ein Jahr später das Projekt AWIQ – «Älter werden im Quartier». Ein Teilprojekt daraus beschäftigte sich mit dem Aufbau einer organisierten Nachbarschaftshilfe (NBH), die 2016 im Kurzdorf ihren Betrieb aufnahm. Nach diesem Modell entstanden in den folgenden Jahren weitere quartierbezogene Nachbarschaftshilfen: Ergaten-Talbach startete 2019, Huben 2021. Alle Angebote basieren auf Freiwilligenarbeit. Trägerverein der Nachbarschaftshilfe ist der DaFa – Dachverband für Freiwilligenarbeit Frauenfeld.

Im Jahr 2025 leisteten 91 Freiwillige während 908 Einsätzen insgesamt 1282 Stunden Nachbarschaftshilfe. Die drei Vermittlungsstellen in den Quartieren bestehen jeweils aus vier bis fünf freiwilligen Mitgliedern. Sie sind von Montag bis Freitag erreichbar und koordinieren die Einsätze. Mithilfe eines computergestützten Tools wird passende Unterstützung für eingehende Anfragen vermittelt. Das Angebot umfasst kurzfristige Hilfeleistungen wie kleine Handreichungen in Haus und Garten, Einkaufshilfen oder Begleitsdienste. Auch der regelmässige Besuchsdienst wird rege genutzt. An der Mitgliederversammlung des DaFa im April 2025 informierte Präsident Ruedi Huber über das Projekt zur Reorganisation der Nachbarschaftshilfe. Nach der klaren Zustimmung der Mitglieder konnte das erste Teilziel umgesetzt werden: Mit Isabella Pedicillo wurde erstmals eine zentrale Fachstelle geschaffen, die als Anlaufstelle für die Nachbarschaftshilfe dient. Sie leitet die drei Vermittlungsstellen, pflegt den Austausch mit verschiedenen Netzwerken und arbeitet eng mit der Steuergruppe bestehend aus Jürg Rietmann, Heinz

Wiederkehr und Verena Rieser-Santo zusammen. Weitere Ziele des Projekts sind, die Nachbarschaftshilfe bekannter zu machen, Hemmschwellen für Anfragen abzubauen, die Anzahl Einsätze zu erhöhen und das Angebot auf alle acht Quartiere der Stadt auszuweiten. Dazu hat die Fachstelle bereits den Kontakt mit sämtlichen Quartiervereinen aufgenommen. Die Projektziele sind auf drei Jahre ausgelegt und im Bericht «Optimierung Betriebskonzept» festgehalten. Langfristig soll zudem die Finanzierung der Nachbarschaftshilfe nachhaltig gesichert werden. Für das Projekt konnten bereits namhafte Sponsoren gewonnen werden. Auch die Stadt Frauenfeld unterstützt das Vorhaben mit einer Defizitgarantie. Die Suche nach weiteren Sponsoren und Finanzierungsmöglichkeiten wird fortgeführt. Die Nachbarschaftshilfe leistet einen wertvollen Beitrag zum generationenübergreifenden Zusammenleben in den Quartieren und stärkt die Lebensqualität in der Stadt Frauenfeld. Die NBH ist ein Angebot für alle – ganz im Sinne von: Miteinander! (svf)